

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Sophia Maria v. Stammer an August Hermann Francke.

Stammer, Sophia Maria von

1697

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 274 : 5

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Dean of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Jesus unser Freund

5 C 274

In diesem unsern freundschaftlichen König Heiligseligsten Freund

Vor allem vornehmsten Trost sein so von der lieben Engländerin
empfangen hat mich herzlich erfreuet, und werde die
gute der liebevollen Vater's welches in die gesandte Liebe,
und selbige Kraft legen wollen das einige Stärkung davon ist
empfinden werden, das der Herr Herr Jesu sehr innig sein
ist stark und pflege sein nach seines großen Liebe, er gebe
dem jenseitigen Liebe so viel Kräfte das er anrichten könne das
einige so er aus seiner Liebe Jesus bedacht auch denselben
auch zu richten, und lasse zu seinem Heiligen Oben, und seines
denn Kindes jenseitigen Freunde Jesu mein in der Liebe Jesu
innigst geliebtester Papa lange lange Zeit im Leben Leben
im Leben arbeiten seinen pflanzen und begreifen, das
aber welches bisher zu allen sein gedächten so mildiglich
gegeben worden sein Gnade reichlich über ihm, und lasse
zu seines Stärkung und jenseitigen im Leben nach ihm was
den, die welche Kunde so ihm verleiht, die Heilige Probe
so ihm bezeugt und wie groß sein Theil sein werde in der
Anfertigung des Heiligen, ich weiß das mein Theil
Freund und in Jesu geliebtester Vater Gedult hat mit mir,

nem lallen, ich Zeigete nicht das Herz werde mir gnade geben
nicht lassen nach seiner güte auf Zündeln, ich weißes
aber das meine Verstand groß ist wenn ich davon gedachte wie
viel das Herz ihm gegeben und noch auf Gnade geben werde, bitte
denn Herz doch in Liebe zu tragen von sich selbst bei mir
und andern seinen Kindern findet, und um sich doch ein wenig in
dies zu nehmen bitten, das Herz aber welches selbst die Liebe in
seiner Kindes Herzen wendet das Herz in Gnade ihr zu lan-
gen, und stärke durch seine Wohlthat Kraft seine getreue Treu-
te, und finde ich noch mehr um seine Abkunft willen Amen
wie groß steht mein Verstand was umlängst mit dem selbsten
Ich doch: Dessen, und mit Ihm zu ihnen zu kommen weiß
ich das es ihnen bekannt, aber das Herz habe was mir aus ande-
rer Übung beibringt, worbei doch mein Herz durch seine Gnade
so sehr stillt was, inwendiges begehren das auch abwesend
von solches gesegneten Zusammenkunft, das Liebe heiliges Ge-
stirne ein Hochmuth auf mich leiten werde, das Abgibt das
Gedanken frei in allen gelobet, so mache mich doch nie von ganzen
Herzen gehorsam, und Verleiher das alles edelste Bild seiner
hochgelobten und heiligen Verstand in und an mich zu seinen
ewigen Preis, die Liebe Marzthalen welche das Herz noch
seiner Güte zu mir gesendet grüßt von Herzen, ob und wie

habe ich aber dem lieben Vater gefallen wird unsern Weg zu ihm
leben ob ich zu haben das wollen wir seines liebe bringeben
ich haben wie die Commissarien von Dordrecht hier und ist heute
die Erklärung angenommen worden, wobei die Welt viel ge-
heimlich hat, wie aber können wir in das stille unser König
und geben ihm an das es durch seinen Geist unsern Dolor
im Glauben der Wahrheit heiligen wolle ihm Tausend zu sein
bis aus Ende dieses Tage, und als ich in seinem Reich als
König und Christen mit ihm zu leben und einzig seinem Gelingen
an Künsten zuversichern, unsern überlebten H. Abtillat welcher
den Herr in jungen zu Dordrecht anlangen lassen, welcher samt
den lieben H. Magier von Dordrecht, sein Tausend und Gemeine
ihm mit großen Freude empfangen als gleichsam von neuem
gehandelt, ich weiß das sie dem Herrn mit uns zufrieden
über die gütigen Leitung seiner lieben Dordrecht, zumal da
es in großer Liebe Schicklichkeit hier abgewiesen, ich bitte auch
von Dordrecht um denselben herzlichsten danken was dem Herrn
wegen unsern H. Mutter welches noch mit vielen gehandelt
bezeugt ist das es der Herr das ihm Dolor zum Heil wolle
hinan führen, ich muß nun schließen und grüße denselben
und dessen geliebteste in Dordrecht Tausendmal und sage
des seinen liebe unsern Heilwunder, in dessen Namen mich
samt ihm, was auch in allen ungeduldet und lobe und

Mein in Dordrecht geliebtesten Tochter

Freundlich u. Vater

gedruckt mitgang
in der Dordrecht
E. M. & Stammers

St. Moritz
August Hermann
Francke

